

Wie läuft die Forstwirtschaftliche Fachschule für Erwachsene ab?

Schulzeit ist von Mitte Oktober 2017 – Ende Februar 2018

Der Theorieunterricht findet an zwei Abenden jeweils von 19.00 – 22.15 Uhr statt.

Der praktische Unterricht findet ganztägig an Wochenenden statt; der Rest wird an Fenstergagen durchgeführt. Die genauen Termine werden bei Kursbeginn bekanntgegeben.

Weitere Informationen und Anmeldung:

- Landw. Landeslehranstalt Rotholz,
Tel. 05244/62161, Fax: 05244/62161-150
E-Mail: lla.rotholz@tsn.at
- Landwirtschaftskammer für Tirol (Frau Larcher)
Tel. 05 9292-1108, Fax: 05 9292-71108
E-Mail: ausbildung@lk-tirol.at

Kosten:

- | | |
|--------------|---|
| ca. € 300,-- | für Lernbehelfe, Exkursionen, Projekte, Materialien |
| € 150,-- | Prüfungsgebühr Forstfacharbeiterprüfung |
| € 200,-- | Gebühr Seilkranführerscheinprüfung |
| | ggfs. Kosten für Nächtigung |

Bei Eigenwald reduzieren sich die Kosten für die „Waldaufseherumlage“ für Forstfacharbeiter um 20 %.



Landwirtschaftliche
Landeslehranstalt
HNr. 46



Forstwirtschaftliche Fachschule für Erwachsene – Abendkurs 2017/18

(Ausbildung zum Forstfacharbeiter)

Der zweite Bildungsweg zum forstwirtschaftlichen Facharbeiter

In der Landwirtschaft gilt seit 1995 der Facharbeiter als Mindestqualifikation bei der Inanspruchnahme von Hofübernehmerförderung und Niederlassungsprämie.

Auch der Forstfacharbeiter erfüllt diese Voraussetzungen.

Die forstwirtschaftliche Fachschule für Erwachsene ist ein Bildungsangebot für solche

- ☀ die in einem Forstbetrieb (ÖBF, Agrargemeinschaft, MR-Forst-Service, Schlägerungsunternehmen, Wildbach- und Lawinenverbauung usw.) arbeiten und noch keine forstliche Berufsausbildung haben.
- ☀ die erst später in die Situation kommen, einen landw. Betrieb mit guter Waldausstattung zu übernehmen und Hofübernehmerförderung und Niederlassungsprämie beantragen wollen.
- ☀ die die landw. Fachschule abgeschlossen haben und ein zweites berufliches Standbein schaffen wollen.
- ☀ die die landw. Fachschule abgeschlossen haben und auf Grund ihrer guten Waldausstattung eine zusätzliche qualifizierte forstliche Ausbildung machen möchten.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

- ☀ Ausbildungswerber im Sinne des Abs. 1, die das 20. Lebensjahr vollendet haben und insgesamt eine mindestens dreijährige praktische Tätigkeit im jeweiligen Ausbildungsbereich und den erfolgreichen Besuch eines Fachkurses mit einer Gesamtdauer von mindestens 200 Unterrichtsstunden nachweisen, sind zur Facharbeiterprüfung zuzulassen. Als praktische Tätigkeit gilt auch eine in einem Bereich nach § 3 Abs. 2 im Ausmaß von mindestens 20 Stunden in der Woche ausgeübte Nebenerwerbstätigkeit

In der forstwirtschaftlichen Fachschule für Erwachsene werden folgende Fachgegenstände unterrichtet (insgesamt 320 UE):

- Forstliche Produktion
- Arbeitssicherheit und Arbeitsgestaltung
- Forsttechnik und Baukunde
- Forstl. Betriebswirtschaft
- Waldarbeitslehre und Arbeitstechnik

Falls noch keine Berufsausbildung abgeschlossen wurde, kommt noch 50 UE in den folgenden Fächern hinzu:

- Politische Bildung
- Fachrechnen
- Deutsch u. Schriftverkehr
- IKT

In der praktischen Ausbildung werden folgende Fertigkeiten vermittelt:

- Aufforstung, Bestandsbegründung, Jungwuchspflege
- Dickungspflege
- Durchforsten
- Forstschutzmaßnahmen
- Arbeitstechnik im Stark- und Schwachholz
- Aufarbeiten von Schadholz
- Spezialbaumfällungen
- AL-PI Fällmethode (für Querfällungen)
- Wartung und Pflege der Motorsäge
- Wartung und Instandsetzung von forstlichen Werkzeugen, Arbeitsgeräten und Maschinen
- Holzbringung mit Schlepper und Seilbringungsgeräten.